



GEMEINDEBLATT UTTIGEN

2021 – 1



www.uttigen.ch

Inhaltsverzeichnis

Informationen der Gemeinde	2
Einwohnerzahlen	2
Ergebnis der Gemeinde-Urnenabstimmung vom 13.12.2020	2
Dienstjubiläum Markus Schwendimann	3
Dienstjubiläum Susanne Jöhr	3
Wechsel in der Feuerungskontrolle per 1. Juni 2021	3
Ferienöffnungszeiten April 2021	4
Meldungen von Tombolas und Lottos	4
Info Tour de Suisse	4
Neophyten.....	5
Auszug aus dem Individuellen Konto	8
Grünabfuhr – aber ohne Plastik!	9
Sanierung und Anbau Mehrzweckgebäude Auweg	10
Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern	11
Verschiedene Mitteilungen	13
Vereinsleben / Parteien	21

Impressum

Herausgeber
Gemeinderat Uttigen

Erscheinung
4 x jährlich (März, Mai, September, November)

Auflage
959 Exemplare

Verteiler
An alle Haushalte der Gemeinde Uttigen

Redaktion
Gemeindeverwaltung Uttigen, Alpenstrasse 16, 3628 Uttigen, Tel. 033 346 10 70,
info@uttigen.ch

Titelbild
Gemeindeverwaltung Uttigen

Druck
Roth AG Schweiz, Thunstrasse 43, 3661 Uetendorf

Informationen der Gemeinde

Einwohnerzahlen

Einwohnerzahl der Gemeinde Uttigen			
Stand am 01. Januar 2020			
(Schweizer und Ausländer, ohne Asylbewerber)			2'104
Zuwachs:	Zuzüger	157	
	Geburten	24	+ 181
Abgang:	Wegzüger	117	
	Todesfälle	16	- 133
Stand am 01. Januar 2021			2'152

Ergebnis der Gemeinde-Urnenabstimmung vom 13.12.2020

Alle an der Urnenabstimmung vom 13. Dezember 2020 vorliegende Geschäfte wurden angenommen, nämlich:

1. Jahresrechnung 2019
2. Änderung des Organisationsreglement bezüglich Schulinformatik
3. Änderung des Organisationsreglement bezüglich der regionalen Schulsozialarbeit
4. Reglement über die Mehrwertabgabe
5. Reglement über den Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen
6. Verpflichtungskredit für die Sanierung des Schulstutzes inkl. Werkleitungen
7. Verpflichtungskredit für die Sanierung der öffentlichen Kanalisationsleitungen im Eichenweg
8. Budget 2021

Dienstjubiläum Markus Schwendimann

Am 1. Dezember 1995 hat Markus Schwendimann die Stelle als Hauswart der Schulanlage Auweg von seinem Vorgänger Alexander Zahnd übernommen. Mittlerweile ist Markus Schwendimann seit unglaublichen 25 Jahren im Einsatz der Gemeinde Uttigen. Dafür dankt ihm der Gemeinderat, die Verwaltung und die Schule von Herzen. Das schöne Dienstjubiläum wurde unter Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen am 1. Dezember 2020 anlässlich eines gemeinsamen Apéros in kleinem Rahmen gefeiert.

Markus, wir danken Dir für deinen unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der Schule und der Allgemeinheit und hoffen auf viele weitere Dienstjahre zählen zu dürfen.



Dienstjubiläum Susanne Jöhr



Susanne Jöhr durfte am 1. März 2021 das 20jährige Jubiläum im Dienste der Gemeindeverwaltung Uttigen feiern. Kurz nach Vollendung der Lehre in der Stadtverwaltung Thun trat sie die Stelle als Verwaltungsangestellte im Team der Gemeindeverwaltung an. Mittlerweile zeichnet sich Susanne Jöhr für die AHV-Zweigstelle in Uttigen zuständig und erledigt weitere vielfältige Aufgaben innerhalb der Verwaltung. Das grosse Wissen über die Gemeinde ist bei der täglichen Arbeit eine grosse Unterstützung für das ganze Team! 20 Jahre Gemeinde Uttigen sind eine unglaubliche Leistung, wofür Gemeinderat und das Verwaltungsteam Susanne von Herzen danken. Wir hoffen, noch viele weitere Jahre mit ihr zusammenarbeiten zu dürfen!

Wechsel in der Feuerungskontrolle per 1. Juni 2021

Heinz Thomann hat sein Amt als Feuerungskontrolleur der Gemeinde Uttigen per 30. Juni 2021 niedergelegt, da er per 1. Juni 2021 sein Geschäft an die Kaminfeger Hauert GmbH übergeben hat.

Der Gemeinderat hat deshalb Björn Hauert, Am Bachweg 6, Uttigen als neuen Feuerungskontrolleur per 1. Juni 2021 gewählt.

Ferienöffnungszeiten April 2021

Die Gemeindeverwaltung Uttigen ist in der zweiten Woche der Frühlingsferien (KW 16), vom Montag, 19. April 2021 bis Freitag, 23. April 2021 infolge Ferienabwesenheiten des Personals reduziert geöffnet. Die Verwaltung ist während dieser Woche an folgenden Vormittagen jeweils von **08.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet**:

Montag, 19. April 2021

Dienstag, 20. April 2021

Donnerstag, 22. April 2021

Freitag, 23. April 2021

In dringenden Angelegenheiten können Sie nach telefonischer Absprache (033 346 10 70) mit uns einen Termin auch ausserhalb dieser Zeiten vereinbaren. Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen schöne Frühlingsferien!

Das Team der Gemeindeverwaltung Uttigen

Meldungen von Tombolas und Lottos



Ab 1. Januar 2021 gilt für die Durchführung von Lottos und Tombolas an Unterhaltungsanlässen eine Meldepflicht. Die Vorgaben sind einzuhalten.

Meldefrist: 30 Tage vor der Veranstaltung.

Checkliste und Anleitung zum Onlineformular sowie das Onlineformular finden Sie auf unserer Website unter Verwaltung / Online-Schalter / Publikationen

Info Tour de Suisse

Am Mittwoch, 9. Juni 2021 wird die Tour de Suisse die Gemeinde Uttigen passieren. Um ca. 15.30 Uhr werden die ersten Fahrer erwartet. Etwa eine Stunde vor den ersten Fahrern wird eine Werbekolonnen mit rund 20-30 bunten Fahrzeugen die Gemeinde durchfahren und für gute Stimmung sorgen! Die Werbegeschenke werden aufgrund des Strassenverkehrs ausschliesslich auf der rechten Strassenseite verteilt.



Die Organisatoren der Tour de Suisse wünschen sich kreative Aktivitäten am Strassenrand, beispielsweise von Schulen, Vereinen oder von anderen kreativen Gruppierungen. Ihre Ideen sind sehr willkommen!

Neophyten

Merkblatt

Invasive Neophyten

Neophyten – was versteht man darunter?

Als Neophyten werden Pflanzen bezeichnet, die seit der Entdeckung Amerikas eingeführt wurden und sich seither erfolgreich in der heimischen Flora etabliert haben. In der Schweiz sind dies rund 550 Arten, welche vor allem als Zier- und Gartenpflanzen verbreitet sind.

Eine kleine Gruppe dieser Pflanzen hat jedoch nicht nur den Sprung über den Gartenzaun erfolgreich gemeistert, sondern ist dank effizienten Verbreitungsstrategien auch in starker Ausbreitung begriffen.

Diese so genannt „invasiven“ Arten stellen nur geringe Ansprüche an den Standort, verfügen über eine hohe Regenerationsfähigkeit und sind sehr konkurrenzstark. Diese Eigenschaften ermöglichen es ihnen, eine dominante Stellung innerhalb der heimischen Pflanzenwelt einzunehmen.

Wer ist betroffen

Probleme zeigten sich zunächst vor allem in schutzwürdigen Gebieten, wo invasive Neophyten in Konkurrenz mit der ursprünglichen Pflanzenwelt traten. Zunehmend betroffen sind jedoch auch die mit dem Unterhalt von Gewässern, Verkehrsanlagen, Infrastrukturen und Grünflächen betrauten öffentlichen und privaten Trägerschaften.

Bekämpfung ist schwierig

Die heute bekannten, gesetzeskonformen Massnahmen (Chemikalien-Risikoreduktionsverordnung, ChemRRV) zur Regulierung und Bekämpfung von Vorkommen invasiver Neophyten sind aufwändig, kostenintensiv und oft nicht dauerhaft erfolgreich. Um eine weitere Verschärfung des Problems zu verhindern, ist nebst wirksamen Bekämpfungsmethoden die Prävention zur Verhinderung einer weiteren Ausbreitung von grosser Bedeutung.

Weitere Informationen im Internet:

www.be.ch/natur www.infoflora.ch
www.neophyt.ch www.neobiota.de

© Abteilung Naturförderung
Schwand 17, CH-3110 Münsingen
Reg. 4.3.1.1; 7.5

Version 2.3, Juni 2013

Japanischer Knöterich / Sachalinknöterich *Reynoutria japonica / Reynoutria sachalinensis*



Portrait

Die aus Ostasien stammenden Knötericharten mit dem auffälligen Blattwerk können bis zu 3 m hoch werden. Die Pflanzen bilden ein kräftiges, unterirdisches Sprossgeflecht (Rhizom), welches im Winter überdauert, während die oberirdischen Pflanzenteile absterben.

Die Verbreitung erfolgt vegetativ über das Rhizom bzw. Rhizomteile, welche mit Gartenabraum oder Erdreich verschleppt oder durch Gewässer verdriftet werden. Häufige Standorte sind Deponieplätze, Bodenschüttungen, Böschungen an Gewässern und entlang von Verkehrsträgern.

Probleme

Japan- und Sachalinknöterich bilden so dichte Bestände, dass praktisch jeglicher andere Pflanzenbewuchs unterdrückt wird. Das kräftige Rhizomgeflecht vermag selbst Hartbeläge und Beton zu schädigen. An Fließgewässern besteht erhöhtes Risiko zu Erosion.

Prävention

Kein Pflanzenmaterial oder mit Pflanzenteilen durchsetztes Erdreich deponieren. Erhöhte Vorsicht ist bei Grabarbeiten, Schüttungen, Rekultivierungen etc. geboten.

Kontrolle potentieller Standorte (siehe oben), erste Vorkommen sofort eliminieren (Kehrichtverbrennung). Gehölzbestockungen im Bereich von Knöterichbeständen nicht auslichten.

Bekämpfung

Bis heute sind keine wirksamen mechanischen Bekämpfungsmethoden bekannt!



Abteilung Naturförderung

Japanischer Knöterich / Sachalinknöterich
Reynoutria japonica / Reynoutria sachalinensis



Portrait

Die aus Ostasien stammenden Knötericharten mit dem auffälligen Blattwerk können bis zu 3 m hoch werden. Die Pflanzen bilden ein kräftiges, unterirdisches Sprossgeflecht (Rhizom), welches im Winter überdauert, während die oberirdischen Pflanzenteile absterben.

Die Verbreitung erfolgt vegetativ über das Rhizom bzw. Rhizomteile, welche mit Gartenabraum oder Erdreich verschleppt oder durch Gewässer verdriftet werden. Häufige Standorte sind Deponieplätze, Bodenschüttungen, Böschungen an Gewässern und entlang von Verkehrsträgern.

Probleme

Japan- und Sachalinknöterich bilden so dichte Bestände, dass praktisch jeglicher andere Pflanzenbewuchs unterdrückt wird. Das kräftige Rhizomgeflecht vermag selbst Hartbeläge und Beton zu beschädigen. An Fliessgewässern besteht erhöhtes Risiko zu Erosion.

Prävention

Kein Pflanzenmaterial oder mit Pflanzenteilen durchsetztes Erdreich deponieren. Erhöhte Vorsicht ist bei Grabarbeiten, Schüttungen, Rekultivierungen etc. geboten.

Kontrolle potentieller Standorte (siehe oben), erste Vorkommen sofort eliminieren (Kehrichtverbrennung). Gehölzbestockungen im Bereich von Knöterichbeständen nicht auslichten.

Bekämpfung

Bis heute sind keine wirksamen mechanischen Bekämpfungsmethoden bekannt!

Drüsiges Springkraut
Impatiens glandulifera



Portrait

Das drüsiges Springkraut stammt aus dem Himalayagebiet. Bevorzugt werden nährstoffreiche, feuchte Standorte wie Ufer, Auenwälder und Waldschläge. Die einjährige Pflanze wächst jährlich aus Samen, welche durch Schleuderkapseln und Verdriftung durch Gewässer effizient verbreitet werden. An besiedelten Standorten bildet sich im Boden ein grosses Samenreservoir. Das drüsiges Springkraut breitet sich vor allem entlang von Fliessgewässern rasant aus.

Probleme

Die raschwüchsigen Pflanzen bilden Massenbestände und verdrängen die übrige Vegetation.

An Fliessgewässern entsteht dadurch ein erhöhtes Erosionsrisiko, da die Bildung einer dichten, überdauernden Vegetationsnarbe verhindert wird.

Prävention

Potentielle Standorte (siehe oben) kontrollieren. Erste Vorkommen sofort eliminieren.

Bei Unterhalts- und Erdarbeiten Verschleppung durch samenhaltiges Erdreich vermeiden.

Bekämpfung

Einzelpflanzen und kleine Bestände vor der Blüte jäten, grössere Bestände vor der Blüte möglichst tief abmähen. Da aus dem Samenreservoir im Boden laufend neue Pflanzen keimen, müssen die Massnahmen über die ganze Vegetationsperiode und über mehrere Jahre erfolgen. Entlang von Fliessgewässern ist nur ein Vorgehen in Fliessrichtung Erfolg versprechend.

Riesenbärenklau
Heracleum mantegazzianum



Portrait

Der aus dem Kaukasus stammende, 2-3 m hohe Doldeblütler wurde im 19. Jh. als Zierpflanze eingeführt. Die Pflanze stirbt nach dem Verblühen ab, nachdem sie bis zu 10'000 Samen gebildet hat. Diese werden durch Wasser und Wind leicht verfrachtet und bleiben mehrere Jahre keimfähig. An besiedelten Standorten bildet sich im Boden ein grosses Samenreservoir. Typische Standorte sind Deponien, Waldränder, Ufer sowie Grünflächen im Siedlungsgebiet und entlang von Verkehrsträgern.

Probleme

Der Riesenbärenklau kann Massenbestände bilden und die übrigen Pflanzen verdrängen. An Fliessgewässern entsteht dadurch ein erhöhtes Erosionsrisiko.

Achtung! Das Berühren der Pflanze führt zusammen mit Sonnenlicht zu schweren Hautverbrennungen!

Prävention

Potentielle Standorte (siehe oben) kontrollieren. Erste Vorkommen sofort eliminieren.

Bei Unterhalts und Erdarbeiten Verschleppung durch samenhaltiges Erdreich vermeiden.

Bekämpfung

Blütenstand vor der Ausreifung der Samen abschneiden und entsorgen (Kehrichtverbrennung).

Im Frühling oder Herbst den oberen, ausschlagfähigen Teil des Wurzelstockes ca. 15 cm tief mit Haue oder Spaten abstechen.

Nach einer erfolgreichen Bekämpfung müssen regelmässig Nachkontrollen durchgeführt werden.

Sommerflieder
Buddleja davidii



Portrait

Der aus China stammende „Schmetterlingsstrauch“ ist in Grünanlagen und Gärten eine beliebte Zierpflanze. Als Lebensgrundlage für unsere Schmetterlinge ist er jedoch kaum von Bedeutung. Der Sommerflieder besiedelt sonnige, warme, bisweilen trockene Standorte an felsigen Hängen, in Steinbrüchen, entlang von Gewässern und auf kiesigen Böden. Ein Strauch kann pro Vegetationsperiode bis zu 3 Millionen Flugsamen bilden. Lokal erfolgt die Verbreitung auch durch Wurzeläusläufer.

Probleme

Der Sommerflieder bildet unter günstigen Bedingungen dichte Bestände. Diese führen in schützenswerten Gebieten, z.B. in Auenlandschaften, Trockenstandorten und entlang von Gewässern zu einer Verarmung der Pflanzenwelt.

Prävention

Potentielle Standorte (siehe oben) kontrollieren. Erste Vorkommen sofort eliminieren.

Bei Bepflanzungen auf die Verwendung von Sommerflieder verzichten.

Bekämpfung

Jungpflanzen jäten.

Pflanzen vor der Samenreife roden bzw. Blütenstände abschneiden und entsorgen (Kehrichtverbrennung).

Ausgewachsene Pflanzen aushacken oder maschinell ausstocken.

Auszug aus dem Individuellen Konto



Wichtiges über Ihre Rente

Viele Personen machen sich Gedanken über den Betrag ihrer zukünftigen AHV/IV-Rente. Für die Höhe der AHV/IV-Rente sind die effektiv geleisteten Beiträge und die Dauer der Beitragszahlungen massgebend. Es ist deshalb wichtig, dass die im Lohnausweis aufgeführten Beiträge vom Arbeitgeber tatsächlich mit der AHV abgerechnet wurden. Für jede versicherte Person führen die Ausgleichskassen ein individuelles Konto, welches ständig aktualisiert wird. Es enthält alle Angaben, die massgebend sind für die Rentenberechnung, insbesondere was die Beiträge und die Zeiträume der erzielten Einkommen anbelangt.

Die Nummern der Ausgleichskassen, die für einen Versicherten ein individuelles Konto führen, können unter Inforegister der zentralen Ausgleichskasse abgefragt werden.

Der Kontoauszug

Sie können leicht nachprüfen, ob Ihr Arbeitgeber die AHV/IV/EO-Beiträge ordentlich abgerechnet hat. Arbeitnehmenden, Selbständigerwerbenden oder Nichterwerbstätigen wird empfohlen, diese kostenlose Dienstleistung alle vier Jahre zu beanspruchen. Dazu genügt es, ein Gesuch für einen Kontoauszug auszufüllen und der AHV-Ausgleichskasse, die für Sie ein individuelles Konto führt, oder an unsere Ausgleichskasse zuzustellen (telefonische Anfragen können nicht entgegengenommen werden).

Wer muss besonders auf Beitragslücken achten?

Personen mit mehreren kurzfristigen Arbeitsstellen bei mehreren Arbeitgebern sollten die Abrechnungen Ihrer Beiträge genau überprüfen. Bewahren Sie sämtliche Lohnbescheinigungen auf, bis Sie Ihren Kontoauszug überprüfen konnten. Nicht abgerechnete Beiträge können durch die Ausgleichskasse während fünf Jahren nachgefordert werden. Selbständigerwerbende oder Nichterwerbstätige, die noch nicht bei einer Ausgleichskasse erfasst sind, müssen sich selber bei der kantonalen Ausgleichskasse in ihrem Wohnsitzkanton melden.

Ihre Rente hängt auch von den zukünftigen Beiträgen ab

Im Gegensatz zur Lebensversicherung ist die Höhe Ihrer zukünftigen AHV-Beiträge nicht bekannt, weil diese von den Einkommen abhängig sind, welche Sie während Ihrer beruflichen Laufbahn erzielen. Deswegen kann die Höhe Ihrer AHV-Rente erst einige Zeit vor Ihrer Pensionierung ungefähr berechnet werden. Beitragslücken wegen fehlender Beitragsjahre resp. nicht abgerechneter Einkommen führen später zu einer dauerhaften Reduktion der AHV-Rente. Bei Aufnahme oder Wechsel der Erwerbstätigkeit geben Sie deshalb den AHV-IV-Versicherungsausweis dem jeweiligen Arbeitgeber ab.

Was tun... ?

- wenn Sie eine Beitragslücke feststellen: Setzen Sie sich mit derjenigen Ausgleichskasse in Verbindung, die verantwortlich war zum Bezug der Beiträge zur Zeit, als die Beitragslücke entstand oder mit der Ausgleichskasse, die nun aktuell Ihre Beiträge einzieht. Legen Sie Beweisstücke vor (z. B. Lohnausweise und Lohnabrechnungen), die geeignet sind, Ihre Einkommen zu belegen.

- Im Scheidungsfall: Bitte bei einer Ausgleichskasse, bei der für Sie Beiträge entrichtet wurden, die Aufteilung der Einkommen (Splitting) verlangen (siehe auch Rubrik "Splitting (Einkommensteilung)". Diese Anfrage muss mit einem offiziellen Formular erfolgen. Sie müssen dabei nachweisen, dass Ihr Scheidungsurteil in Rechtskraft erwachsen ist.
- Im Falle beabsichtigter oder unmittelbar bevorstehender vorzeitiger Pensionierung : Überprüfen Sie Ihre gesamten Einkommens- und Vermögensverhältnisse. Prüfen Sie die Frage des vorzeitigen Bezugs Ihrer Rente (siehe auch Rubrik "Flexibles Rentenalter"). Verlangen Sie dafür eine Rentenvorausberechnung bei derjenigen Ausgleichskasse, die Ihre Beiträge einzieht.

Auskünfte und Ratschläge

Für Fragen wenden Sie sich an die Ausgleichskasse, bei der Ihre Beiträge abgerechnet werden oder an die AHV-Zweigstelle Ihres Wohnorts.

Grünabfuhr – aber ohne Plastik!

Keine Fremdstoffe im Grüngut!

Fremdstoffe – insbesondere Plastik – stellen bei der Grüngutsammlung in allen Regionen des Kantons Bern ein ungelöstes Problem dar. Es landen Unmengen an Plastik (Folien, Säcke, Verpackungen, etc.) und anderen Störstoffen in den Grüngutcontainern. So viel, dass selbst aufwändige Massnahmen zur nachträglichen Aus-sortierung das Problem nicht lösen können.

Grüngutsammlung ist sinnvoll, aber Plastik hat darin nichts zu suchen!

Wir brauchen sauberes Grüngut!

Die Abfallregion Bern strebt eine qualitativ hochstehende Düngerproduktion – ohne Verunreinigungen – an. Die Basis dafür bildet die saubere Bereitstellung von Grüngut durch die Bevölkerung. Nur Grüngut ohne Fremdstoffe garantiert hochwertigen Dünger und einen wirkungsvollen Entsorgungsweg – kurz: eine gesunde Umwelt und fruchtbare Böden.

Danke, dass Sie Verantwortung übernehmen!



Sanierung und Anbau Mehrzweckgebäude Auweg

Die umfassende und energetische Sanierung des Mehrzweckgebäudes konnte im letzten Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. Nebst den Sanierungsarbeiten wurde im ehemaligen Aussengeräterraum des Mehrzweckgebäudes ein Raum für die Tagesschule eingebaut. Auch die Turnhalle erstrahlt in neuem, modernem Look:



Im Herbst des letzten Jahres wurde schliesslich mit dem Anbau des Mehrzweckgebäudes begonnen. Die Bauarbeiten sind gut auf Kurs. Pünktlich auf das neue Schuljahr können die neuen Räume im Anbau bezogen werden. Es entstehen Unterrichtsräume für Spezialunterricht der Schule wie Psychomotorik und Logopädie. Auch der Ersatz des Aussengeräterraums sowie ein Lager für den Hauswart werden gebaut.



Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Die Strassenanstösser werden wiederum ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Hinweise auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz sowie die Strassenverordnung unter anderem vor:



- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben.



Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.

- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- Einfriedungen und Zäune bis zu einer Höhe von 1.2 Metern müssen einen Strassenabstand von mindestens 0.5 Metern ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 0.6 Meter überragen. Für nicht hochstämmige Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und dergleichen gelten dieselben Vorschriften. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende Pflanzen.

Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen alljährlich bis zum 31. Mai und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.

- An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais) in einem genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen.
- Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen.

Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2 m vom Fahrbahnrand bzw. 50 cm von der Gehweghinterkante einhalten.

Das zuständige Strasseninspektorat des Tiefbauamts des Kantons Bern oder die Gemeindeverwaltung sind gerne zu näherer Auskunft bereit.



Vielen Dank für die Einhaltung dieser Vorschriften!

Verschiedene Mitteilungen



FEUERWEHR UETENDORF^{PLUS}

Insektenbekämpfung

Bekanntlich leistet die Feuerwehr Uetendorf^{plus} keine Einsätze zur Insektenbekämpfung mehr.

Für Auskünfte und/oder Beratungen steht die Feuerwehr unter Tel. 033 346 40 30 aber nach wie vor gerne zur Verfügung.

Bienenschwärme einfangen:

- Annen Christian, Uetendorf, 079 634 02 00 / 033 345 33 79
- Augsburg Fritz, Uetendorf, 079 432 98 10 / 033 345 14 10
- Balduini Angela, Uetendorf, 033 335 58 52
- Gerber Karl, Uttigen, 079 753 32 91
- Halbeisen Hugo, Uttigen, 079 139 62 62
- Neuenschwander Maja, Uttigen, 078 847 44 83
- Neuenschwander Ruedi, Uttigen, 079 240 59 40

Für die Bekämpfung von Wespen- und Bienenschwärmen (an/in Gebäuden) wenden Sie sich bitte an eine anerkannte Spezialfirma (Schädlingsbekämpfung).

Bei vielen Hausrat- und/oder Gebäudeversicherungen sind Insektenschäden bis zu einem gewissen Betrag abgedeckt. Dabei werden Schäden am Haus, welche durch Insekten oder durch deren Bekämpfung entstanden sind, übernommen.

Für diesbezüglich detaillierte Auskünfte wenden Sie sich bitte an Ihren Versicherer und/oder die Gebäudeversicherung des Kantons Bern (GVB). Vor einer Auftragsvergabe ist immer zuerst mit dem Versicherer Kontakt aufzunehmen und die Deckung zu überprüfen.



Sektion Bern

Touring Club Schweiz
Thunstrasse 61
Postfach 310
3000 Bern 6
www.sektionbe.tcs.ch

Tel +41 31 356 34 56
Fax +41 31 356 34 60
sektionbe@tcs.ch

Das gilt 2021 neu im Strassenverkehr

Lernfahrten sind neu ab 17 Jahren erlaubt, mit Anhänger darf teilweise 100 km/h gefahren werden und Velos können bei Rot rechts abbiegen, falls so signalisiert. Diese und weitere Änderungen im Verkehrsrecht sind ab 2021 gültig.

Das Verkehrsrecht wird laufend angepasst. Oft sind es kleine Änderungen. Für 2021 gibt es wesentliche Neuerungen. So kann Jugendlichen neu der Lernfahrausweis für Personenwagen ab 17 Jahren erteilt werden. Das Mindestalter für den Erwerb des Führerausweises bleibt bei 18 Jahren. Es verlängert sich also die Zeit, in der Neulerner vor der Prüfung Fahrpraxis erwerben können.

Für den Langsamverkehr gibt es ebenfalls Anpassungen. Kinder bis 12 Jahre dürfen auf Fusswegen und Trottoirs Rad fahren, falls weder Radweg noch -streifen vorhanden sind. Dabei müssen sie Rücksicht nehmen und Fussgängern Vortritt gewähren.

Und wer mit Velo oder Töffli unterwegs ist, darf neu bei Rot nach rechts abbiegen, falls neben der Ampel das Signal «Rechtsabbiegen für Radfahrer gestattet» angebracht ist. Dabei haben sie keinen Vortritt.

Auf Autobahnen und -strassen gibt es ebenfalls Änderungen. So ist rechts vorbeifahren mit der gebotenen Vorsicht künftig erlaubt, z.B. bei Kolonnenverkehr auf der mittleren oder linken Fahrbahn. Rechts überholen, also das Vorbeifahren mit direktem aus- und wieder einschwenken, ist nach wie vor verboten.

Obligatorisch wird in diesem Jahr das Bilden einer Rettungsgasse zwischen dem äussersten linken und dem unmittelbar rechts danebenliegenden Fahrstreifen bei stockendem Verkehr oder Stau.

Für leichte Motorwagen mit einem Anhänger ist ab 2021 auf Autobahnen und -strassen teilweise eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h statt bisher 80 km/h erlaubt. Massgeblich dafür sind die Herstellerangaben für den Anhänger. Das Gesamtgewicht des Anhängers darf 3,5 t nicht übersteigen.

Ebenso obligatorisch wird der «Reissverschluss». Unmittelbar vor Beginn einer Verengung muss den am Weiterfahren gehinderten Fahrzeugen abwechslungsweise der Übergang auf den benachbarten Fahrstreifen ermöglicht werden. Die Spur soll erst gewechselt werden, wenn dies so signalisiert wird beziehungsweise kurz bevor sie endet, um den Platz auf der zusätzlichen Spur möglichst lange zu nutzen.



ROKJA sagt Bye Bye 2020 und Hallo 2021

Wir möchten beginnen mit einem Merci für all die schönen Momente die wir im Jahr 2020 mit euch erleben durften, wie zum Beispiel beim Kerzenziehen. Im kleinen Rahmen und mit Voranmeldungen machten wir alles, damit wir das Kerzenziehen durchführen konnten. Und es lohnte sich! Wir durften so viele glückliche Gesichter sehen und hören wie wertvoll dieses Angebot war. Es wurden kreative Kerzen geschaffen und schöne Momente geteilt.



Leider mussten wir Ende Oktober 2020 unsere Treffs wieder schliessen wegen Co.... Könt ihr das C-Wort auch kaum noch hören? Wir haben fantasievoll versucht einen neuen Blickwinkel auf ein Virus zu richten, dass unser aller Alltag auf den Kopf gestellt hat.

Tante Covinda

Im 2020 erhielten auch wir von der ROKJA, wie die ganze Schweiz/Welt, Besuch von der Tante Covinda. Sie brachte ungewohnten Gesichtsschmuck aus der Ferne mit. Covinda brachte neben Leid und Trauer auch wertvolle Weisheiten aus dem Osten mit. Tante Covinda sagt, manchmal lernen wir nur durch Verzicht und schätzen die Dinge wieder, denen wir täglich begegnen und was wir erleben. Wir in der ROKJA haben stets versucht uns auf das positive zu fokussieren, denn wie wir Menschen, ist Covinda nicht perfekt. Solange sie noch zu Besuch ist, machen wir das Beste aus der Situation und wünschen ihr dann eine gute Reise ins All. Wir haben ihr schon mal eine Rakete bestellt.

Hallo 2021

Wir haben den Mut trotz geschlossenen Treffs nicht verloren und unsere kreativen Köpfe zum Dampfen gebracht, dabei unsere Energien neu gebündelt. Wir arbeiten an Rätselwegen für alle Gemeinden und der erste ist auch schon fertig. Auf unserer Homepage findet ihr auf der Frontseite ein Bild dazu, auf welches ihr klicken könnt und euch das PDF ausdrucken könnt. Dann heisst es nur noch Schuhe anziehen und los gehen, Uetendorf vielleicht aus einem neuen Blickwinkel entdecken. Entlang des Weges stellen wir euch Rätsel und ihr könnt vieles sehen, doch seht ihr auch wirklich alles? Wenn ihr die Rätsel lösen könnt, werdet ihr von uns für euren Fleiss belohnt. Die Rätselwege sind für Jung und Alt und wir freuen uns, wenn wir euch einen neuen Weg oder euch mit den Rätseln eine Freude bereiten können. Die weiteren Rätselwege werden wir auf unserer Homepage und auf Instagram bekanntgegeben. Wir wünschen euch viel Spass und bitten euch dabei die Corona Massnahmen des Bundes zu berücksichtigen. Danke für eure Mithilfe und bleibt



Neu wird eine Spielplatzkarte folgen mit allen Spielplätzen in der Umgebung. Die Karte wird den Neuzuzüger abgegeben und schon bald für alle auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung stehen.

Wir hoffen, dass wir unsere Treffs bald wieder öffnen können und freuen uns schon wieder alle in live zu sehen. Wir wissen nun aus Erfahrung, dass ein online Treff nicht an die Atmosphäre von einem Raum gefüllt mit Musik, Freude, Begegnungen und Überraschungen, herankommt.

Obschon man zurzeit nicht gut planen kann und wir alle flexibel bleiben müssen, haben wir optimistisch für das 2021 die Planung gemacht. Gerne geben wir hier einen kleinen Vorgeschmack...

- tolle Programme für den «Wagen on Tour»
- tolle Programme im Bleifrei, Modi* & Gielä*-Träff
- Schulfeste
- Kinderflohmärkte in Uetendorf am 27.03.21 & 04.09.21
- SoFaWo
- Unser Jubiläumsfest die Spielstrasse in Uetendorf am 28.08.21
- Das Überraschungs-Ausbildungsprojekt unserer Praktikantin
- Kerzenziehen
- usw.

Team

Im Mai 2020 durfte ich, Sabrina Borer, die Mutterschaftsvertretung von Stephanie Reinle übernehmen. Obschon das Jahr nicht wie geplant stattgefunden hat, hatte ich grosse Freude während den Treffs und Projekten die wir umsetzen konnten, die Kinder und Erwachsene der Region kennenzulernen. Vielen Dank für all diese Momente. Die Zeit verging wie im Flug und ich möchte mich auf diesem Weg noch verabschieden.

Stephanie Reinle hat eine neue Stelle in ihrer Region entdeckt und ergattert. Manuel Vogler wird am 1. April 2021 die Stelle antreten. Ihr kennt ihn vielleicht noch aus seinem Ausbildungspraktikum, dass er 2017 in der ROKJA absolvierte. Weiter beginnt im Februar 2021 Anna Küpfer ihr Ausbildungspraktikum.

Wir wünschen den einen einen guten Abschluss und den anderen einen guten Start.

ROKJA Blitzlicht Beratung und Unterstützung

Gerade im 2020 war vieles los und nicht alles nur einfach. Ob für Kinder, Jugendliche, Eltern oder im Quartier, wir stehen jederzeit für niederschwellige Beratungen zur Verfügung und haben bei Problemen, Fragen und Anliegen stets ein offenes Ohr. Weil es manchmal schwer fällt Hilfe in Anspruch zu nehmen, haben wir im 2020 besonders auch über Instagram bei Abstimmungen versucht, Gefühle ernst zu nehmen und nachzufragen. Auch haben wir die Jugendlichen von unseren Jugendtreffs persönlich angeschrieben und uns nach ihrem Befinden erkundigt und Unterstützung angeboten. Während den Treffs kamen die Kinder und Jugendlichen mit ihren Anliegen zu uns. Dieses Vertrauen schätzen wir sehr. Auch wenn Sie/Du Fragen, Anliegen, Visionen für Projekte haben, keine Scheu soll vorhanden sein, uns zu kontaktieren.

Alle aktuellen Projekte und Öffnungszeiten unserer Kinder- und Jugendtreffs sind auch auf unserer Homepage www.rokja.ch ersichtlich. In unserer Galerie finden Sie zudem viele Fotos zu unseren vergangenen Angeboten. Oder besucht unseren Instagram Account [_rokja_](https://www.instagram.com/_rokja_)

Das ROKJA Team

Offene Türen

Einblick in unser Angebot März 2021



Da (Stand Mitte Februar 21) nicht davon auszugehen ist, dass wie geplant an den beiden ersten Samstagen im März im herkömmlichen Sinn 'offene Türen' durchgeführt werden können, reichern wir den Einblick in unser Angebot auf unserer **Website mit neuen Beiträgen** an. Diese werden anfangs März produziert und anschliessend aufgeschaltet. Wir laden Sie herzlich ein, uns **ab Mitte März** unter **www.ms-guerbetal.ch** zu besuchen!

Zudem bieten wir **exklusiv diesen Frühling** (bis Ende Juni) an:

kostenlose ABC-Lektionen à 20 Minuten

- ✓ **Ausprobieren** des Instrumentes
- ✓ **Beratung** durch die Lehrperson
- ✓ **Checken**, ob du dich für ein Schnupper-Abonnement (3x30 Minuten) oder gleich für den regulären Unterricht anmelden möchtest

Ab Mitte März finden Sie Infos und Anmeldeformular auf unserer Website.

Neues Angebot

Elektronische Musik

Heute lässt sich Elektronik praktisch nicht mehr aus der Musik wegdenken. Aber schon seit ca. 100 Jahren tüfteln Menschen an elektronischen Geräten herum und setzen sie kreativ in Kompositionen und Produktionen ein. Das neue Angebot der Musikschule soll interessierte Kinder und Jugendliche ebenfalls dazu animieren und ihnen im Unterricht mit verschiedenen Schwerpunkten Wissen und Können auf dazu geeigneten Geräten vermitteln. Wir gehen dabei den musikalischen Begriffen auf den Grund: Rhythmus, Klang, Komposition etc. Der Unterricht kann mit folgenden Schwerpunkten – welche später auch ändern oder kombiniert werden können – besucht werden:

Elektronische Beats (Rhythmen) mit Roland TR-8S Drum Computer - ab ca. 9 Jahren - **Elektronische Sounds (Klänge) mit ZOIA Modular-synthesizer** – ab ca. 11 Jahren - **Elektronische Musikproduktion am Computer**- ab ca. 13 Jahren

Interessiert? – Erfahre mehr in einer **ABC-Lektion** oder in einem **Schnupperabonnement** (3 Lektionen à 30 Minuten)! Mehr Infos auf unserer **Website**

Veranstaltung

Familienkonzert: Maestro Mozart – eine kleine Nachtmusik

Für Kinder ab ca 5 Jahren und ihre erwachsenen Begleitpersonen

Sonntag, 28. März 2021, 16.00 Uhr, Aaresaal Belp

Ensemble Zefirino (Nadja Camichel, Querflöte - Bridget Greason-Sharp, Oboe - Michael Mareending, Klarinette - Severin Zoll, Horn - Till Schneider, Fagott -

Adrian Kurmann Schauspiel), exklusiv für dieses Konzert mit Beteiligung des **JuniorOrchesters der Musikschule** (Dorothee Schmid, Leitung)

*Maestro Mozart ist ratlos. Mit diesem Orchester will seine kleine Nachtmusik einfach nicht gelingen. Nur fünf Musiker*innen sind aufgetaucht und dazu erst noch die falschen. Wäre das Konzert doch nicht schon heute Abend! Doch auch die Damen und Herren des Orchesters sind ungehalten über den exzentrischen Maestro. Was will der komische Kauz nur von ihnen, er hat ja noch nicht mal die Musik fertig komponiert! Hilfesuchend wenden sie sich an das Publikum. Gibt es im Konzertsaal vielleicht jemanden, der ihnen weiterhelfen kann? Auf der Suche nach der Vollendung des Werks ist den Musiker*innen und dem Komponisten jede Idee recht und es bleibt nichts unversucht, um den Maestro zufrieden zu stellen. Aber die Frage bleibt bis zum Schluss: Wird es dem Publikum gelingen, Mozart und dem Orchester aus der Patsche zu helfen?*

Lassen Sie sich überraschen, welche Rolle die jungen Streicherinnen und Streicher in dem Ganzen noch spielen werden...

Eintritt frei – Kollekte – Durchführung je nach geltenden Bestimmungen – informieren Sie sich unter www.ms-guerbetal.ch

Ensemble TonTanz



Sonntag, 2. Mai 2021, 17 Uhr
Kirchgemeindehaus Uttigen
 (vorbehältlich geltender Corona-Massnahmen)



**Querflöte, Klarinette, Akkordeon
und Tanz**

Kollekte

www.kirchdorf.ch

Vereinsleben / Parteien



Musikgesellschaft Uttigen

Wir blicken auf ein aussergewöhnliches 2020 zurück. Immer wann es möglich war, hatten wir unter Einhaltung der Regeln motiviert für einer unserer Auftritte geübt. Doch die getroffenen Coronamassnahmen haben es nicht zugelassen, euch unsere einstudierte Literatur an einem Anlass vorzutragen. Trotzdem durften wir wertvolle Unterstützung, sei es in Form von Geldspenden, einer Passivmitgliedschaft, der Spende von einem Musikstück oder einem Gespräch entgegennehmen.

Herzlichen Dank.

Zuversichtlich schaut die MGU im neuen Jahr in die Zukunft und freut sich sehr

Nobs Melanie (Querflöte), Hofmann Nils (Trompete) und Yvette Kienle (Querflöte) in unseren Reihen als neue Aktivmitglieder zu begrüssen.

Sobald es die Situation zulässt werden wir MGU`ler wieder zusammen fleissig und motiviert Stücke proben um Sie an folgenden Anlässen musikalisch zu verwöhnen:

- **Spaghetti-Essen am Sonntag 30. Mai 2021 im MZG Uttigen**
Nähere Informationen folgen.
- **«d`MGU ufem Schiff» am Samstag 26. Juni 2021 auf dem Thunersee**
Sichern Sie sich Ihren Platz via Internet vorverkauf@mguttigen.ch oder über 031/819 37 88 (G.Hofmann).

Sollten unsere geplanten Anlässe aufgrund der Coronasituation verschoben oder abgesagt werden, finden Sie auf unsere Internetseite www.mguttigen.ch immer die aktuellsten Informationen.

Mit grosser Freude begüssen wir Sie gerne an unseren nächsten Auftritten.

Bis dahin wünscht euch die MGU beste Gesundheit und schickt euch musikalische Grüsse zu.



Rollsport-Club Uttigen / RC Uttigen Devils

Mitglied des Schweizerischen Rollhockeyverbands SRHV

Postadresse: RSC Uttigen, 3628 Uttigen



ROLLHOCKEY

DIE Sportart für motivierte Kids!

DU hast Spass am Rollschuhlaufen?

DU möchtest Teil eines Teams sein?

DU willst ein lebendiges und „fägliches“ Hobby?



Schnuppertraining

Jeden Freitag ab 17.15 Uhr in der Rollhockeyhalle Uttigen.

Bist du 4-jährig oder älter, dann schau bei uns vorbei zu einem Schnuppertraining, Mädchen und Jungs sind willkommen.

Nimm deinen Fahrrad- oder Skihelm mit und falls du hast die eigenen Inlineschoner. Rollschuhe sind vorhanden.

Melde dich vorher bei Remo Schenk 079 511 90 19.

Wir freuen uns auf Dich!

RSC Uttigen / RC Uttigen Devils



Spiel, Spass und Bewegung in einer Stunde

Dafür steht die Gieleriege Uttigen für die Jungs von der 1. bis zur 4. Klasse.

Die Stunde beginnt jeweils mit einem kleinen Disziplinteil. Alle Kinder sitzen in der Mitte der Turnhalle in einem Kreis und der Gieleriegeleiter begrüsst die Kinder mit einem „Sit dir zwäg? Fröiet dir öich uf d Gieleriege?“. Ein mittelmässiges „Ja“ raunt durch die neu renovierte Turnhalle beim Schulhaus in Uttigen. „Sit dir zwäg? Fröiet dir öich uf d Gieleriege?“ fragt der Gieleriegeleiter noch einmal, dieses Mal etwas bestimmter. Und beim zweiten „Ja“ ertönt die Euphorie für die kommende Stunde und man kann das Glitzern der Freude in den Augen der Jungs erkennen.

Wir, die Gieleriegeleiter, Gerhard, Marco, Heinz und Nils leiten die Gieleriege eine Stunde jeweils zu zweit. Bis vor einem Jahr tat dies Gerhard immer alleine, Woche für Woche mit viel Engagement. Dank einem Aufruf seinerseits hat sich ein Team gebildet, das motiviert und gerne für die Jungs ein Programm zusammenstellt. Zuerst kommt das Einlaufen, gefolgt von einem Lernteil (dieser beinhaltet Geräterturnen oder ein Parcours, um die Geschicklichkeit und Koordination zu üben) und der letzte Teil besteht aus Spielen.



Also, die Knaben sitzen im Kreis und hören gespannt zu, was die heutige Stunde Unterhaltsames für Sie zu bieten hat. „Chöi mir Wildsauejagd mache?“, „chöi mir hüt schutte?“. Die Fragen der Jungs kommen manchmal schon bevor die Gieleriegeleiter ihr vorbereitetes Programm erzählen können. Das rege Interesse zaubert dem Gieleriege ein Lächeln ins Gesicht. Doch jetzt steht zuerst das Zuhören an. Bis 16 Giele ruhig im Kreis sitzen und alle dem Gieleriegeleiter seine Aufmerksamkeit schenken, kann manchmal eine Weile dauern. Zur Hilfe der gewünschten Aufmerksamkeit haben wir uns Trillerpfeifen (welche eigentlich für den Spielteil vorgesehen sind) gekauft. Ein Pfiff und siehe da, die Kinder hören zu. Also heute sieht das Programm wie folgt aus: Zum Aufwärmen die Wildsaujagd, dann ein Parcours und zum Schluss der Spielteil, heute mit Unihockey. Von ein wenig Enttäuschung, dass wir heute nicht Fussball spielen bis zu „juhui, super“ fallen dementsprechend die Reaktionen aus. Ja, wir können in einer Stunde nicht alle Wünsche der 16 Jungs berücksichtigen, doch die Begeisterung und Freude der Kinder bleibt trotzdem bestehen.

Zum Aufwärmen legen wir Wert darauf, dass Körper und Geist für die Stunde parat sind. Dazu gehören unter anderem Stafetten mit spielerischen Komponenten, die Jasskarten-Schatz-Suche und die von den Kindern sehr beliebte Wildsaujagd.



Der Parcours besteht aus verschiedenen Elementen: Slalom laufen, Trampolin springen, auf einer Bank balancieren, unter der Bank durchkriechen und über die Sprossenwand klettern. Während jeweils zwei Runden, die die Kinder absolvieren, wird die Zeit gestoppt. Am Schluss der Runde fragen die Jungs sofort nach ihrer Zeit und wollen in der zweiten Runde die Zeit noch einmal verbessern und schneller sein. „Chöi mir no e Rundi mache“? fragen die Kinder euphorisch nach dem zweiten absolvierten Parcours. Doch leider vergeht die Zeit so schnell, dass die Geräte wieder versorgt werden müssen, damit wir dem dritten Teil des Abends, dem Spielteil, gerecht werden können.

Heute spielen wir zum Schluss Unihockey. Manchmal dürfen die grösseren Kinder die Mannschaften selber bilden, manchmal stellt der Gieleriegeleiter die Mannschaften zusammen. Ach ja, die Mannschaften für alle gerecht zu gestalten, ist nicht immer so einfach. Sobald die Kinder erkennen, dass sie in einer schwächeren Mannschaft sind, wird dem Unmut kundgetan und ein Gieleriegeleiter hilft dann – wenn nötig – bei einer schwächeren Mannschaft aus. Schliesslich wollen wir immer spannende Spiele. Das motiviert die Kinder zusätzlich.



Los geht's! Auf Anpfiff spielen die Kinder Unihockey. Für uns Gieleriegeleiter immer schön zu beobachten, mit wieviel Freude die Jungs mitmachen. „Es Mätschli“ dauert in der Regel zwei Minuten. Da wir drei Mannschaften bilden können, entsteht ein kleines Turnier mit einer Punktetabelle für Sieg, Unentschieden und Niederlage.

Tor! Jubel auf der einen Seite, Enttäuschung auf der anderen. Und weiter geht es. Das Tor gilt es wettzumachen. So vergeht der dritte Teil wie im Flug. Ein Pfiff und die Zeit von einer Stunde Gieleriege ist für diesen Donnerstagabend wieder vorbei.

Die Kinder sitzen zum Abschluss wiederum in den Kreis. Es gibt noch viel Diskussionsstoff über die letzte Runde der Unihockeyspiele und leise wird es im Kreis nicht so schnell. Doch irgendwann möchte der Gieleriegeleiter seine Schlusssätze übermitteln und den Kindern für den heute geleisteten Einsatz danken. Manchmal, und das gehört ebenso dazu, sind auch mahnende Sätze über die Disziplin und das Verhalten gegenüber den Kollegen zu überbringen. Schlussendlich hat die Stunde mit Spiel, Spass und Bewegung sowohl den Kindern als auch den Gieleriegeleitern wie immer viel Freude bereitet.

